

Große Anfrage der Fraktion der CDU***Erfolgsgeschichte Ryanair langfristig absichern***

Seit April 2007 lässt sich eine deutliche und zugleich positive Trendwende am Bremer Flughafen feststellen. Grund dafür ist die erfolgreiche Akquisition des irischen Luftfahrtunternehmens Ryanair durch den Flughafen in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsressort. Der Erfolg spiegelt sich insbesondere in 18 neuen Direktverbindungen zwischen Bremen und europäischen Städten und Regionen sowie in einem um 30 % (183.000) gesteigerten Passagiervolumen im Zeitraum von April bis Juli im Vergleich der Jahre 2006 und 2007 wider. Dadurch kann die Marke von insgesamt 2 Mio. Passagieren am Flughafen Bremen in diesem Jahr erstmals überschritten werden.

Besonders erfreulich ist ein dadurch bedingter deutlicher Zuwachs an Hotelübernachtungen von ausländischen Touristen und Geschäftsreisenden aus jenen Ländern, die nun durch Ryanair direkt an Bremen angebunden sind. Auch wenn sich die Effekte auf den Einzelhandel in der Innenstadt und die dort ansässige Gastronomie derzeit noch nicht quantifiziert darstellen lassen, spüren die Kaufleute und Gastronomen nach Angaben der City-Initiative bereits jetzt eine deutliche Zunahme ausländischer Kunden. Bei prognostizierten 200.000 Besuchertagen ergibt sich auf Basis von Berechnungen der Bremer Touristik Zentrale ein zusätzlicher Umsatz von 28 Mio. € pro Jahr mit den nachgeordneten fiskalischen Effekten.

Spürbar sind die Effekte auch für den Bremer Arbeitsmarkt. So hat der Flughafen im Mai ermittelt, dass durch Ryanair bereits jetzt 175 neue Stellen am Flughafen direkt oder indirekt geschaffen wurden. Davon sind 108 Stellen direkt bei Ryanair für das fliegende Personal entstanden. Insgesamt sind durch die erfolgreiche Ansiedlung von Ryanair in Bremen rund 1.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze entstanden.

Auch die Position Bremens im Wettbewerb der Luftfahrtstandorte Hamburg, Bremen, Hannover und Münster/Osnabrück hat sich bereits jetzt, vier Monate nach dem Beginn des Ryanair-Engagements, deutlich verbessert. Fast jeder zweite Ryanair-Fluggast kommt aus den bisher für den Airport Bremen fast unerreichbaren Einzugsbereichen der Nachbarflughäfen. Sogar etwa 22.000 Niederländer werden in 2007 den Airport Bremen und Ryanair nutzen.

Ungeachtet dieser für Bremen äußerst erfolgreichen Entwicklung müssen die infrastrukturellen Voraussetzungen optimiert und gleichzeitig jegliche die Prosperität hemmenden Beschränkungen reduziert werden, damit die derzeitigen positiven Beschäftigungs- und Steuereffekte für Bremen langfristig abgesichert werden.

Vor diesen Hintergründen fragen wir den Senat:

1. Teilt der Senat die Auffassung der CDU-Bürgerschaftsfraktion, dass der bisherige Erfolg mit und durch Ryanair als Ansporn verstanden werden muss, diese wirtschaftspolitisch so wichtige Unternehmensansiedlung auch weiterhin aktiv zu begleiten und nach Kräften zu unterstützen?
2. Welche konkreten Maßnahmen oder Planungen liegen am Airport Bremen und/oder beim Senator für Wirtschaft vor, um das „Projekt Ryanair“ auch weiterhin erfolgreich zu gestalten?
3. Welche Planungen und Maßnahmen verfolgt der Airport Bremen zum Ausbau und zur Verbesserung von Infrastruktur und Suprastruktur, allgemein und speziell für Ryanair?

4. Teilt der Senat die Auffassung, dass die oberzentrale Funktion des Airport Bremen für den Nordwesten, und nun, nach der Ryanair-Akquisition, auch darüber hinaus, sowohl im Geschäftsreise- als auch im Touristikverkehr auszubauen ist, und wie gedenkt er dies zu tun?
5. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird der Senat, zusammen mit dem Flughafen, Bestrebungen entgegenwirken, die Betriebszeitenregelung am Airport Bremen zum Nachteil der Teilnehmer am Luftverkehr, also auch Ryanair, zu verändern?
6. Was gedenkt der Senat zu unternehmen, um den Zeitplan für die Fertigstellung der verkehrlichen Anbindung des Airport Bremen über die A 281 an die A 1 einzuhalten?
7. Mit welchen konkreten Maßnahmen gedenkt der Senat die touristische Seite des Projektes Ryanair zu fördern und zu unterstützen? Ist der Senat ebenfalls der Meinung, dass insbesondere in den ausländischen Regionen, aus denen die neuen Touristen kommen, für Bremen massiv geworben werden muss?
8. Gibt es Projekte, die speziell zur Verbesserung der Innenstadtstruktur für Touristen geplant sind, und in welchem Realisierungsstadium befinden sich diese Projekte?

Sibylle Winther, Dr. Wolfgang Schrörs,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU